

Stand der Vielfalterei:

Noch immer haben wir viel viel Zeit mit Plänen und Papier verbracht:

Diesen Montag haben wir den Bauantrag für das gesamte Projekt „Vielfalterei“ abgegeben. Ursprünglich waren wir davon ausgegangen, dass wir als privilegierte Landwirte unsere Vorhaben verfahrensfrei umsetzen dürfen. Da es aber zu viele einzelne verfahrensfreie Komponenten sind, führt das dazu, dass wir doch einen Antrag stellen mussten.

Dieser umfasst das Bauen eines kleinen Strohballenhauses als „Sozialraum“, das wieder Errichten der Scheune und einer damit einhergehende Erdbewegung, genauso wie das Aufstellen des Foliengewächshauses, wofür wir auch Erde bewegen werden, außerdem das Aufstellen eines Stahltanks zum Wasserspeichern und das Verlegen der Wasserleitung von der Ettenheimer Quelle hoch auf den Acker.

Für das Verlegen der Wasserleitung müssen wir außerdem einen detaillierten Ausführungsplan erstellen. Hier haben wir zum Glück einen Bekannten gefunden, der uns damit helfen kann..

Wir stehen also (hoffentlich! ) kurz vor dem Durchbruch und können endlich, endlich loslegen!

Vor einigen Wochen hatten wir auch nochmal ein Gespräch mit dem Bürgermeister wegen des Wasserentnahmevertrags und unserem Pachtvertrag. Es war ein gutes, wohlwollendes Gespräch und die Stadt ist uns in allen Punkten entgegen gekommen. So hat der Gemeinderat auch positiv darüber abgestimmt, dass wir ein Vorkaufsrecht für die Fläche bekommen!

Auf dem Acker steht das Klee gras hüfthoch, bald werden wir das ersten Mal mähen und Silage machen lassen, mit der wir dann hoffentlich nächstes Jahr unsere Gemüsekulturen mulchen können.. Es ist so schön, wie lebendig und fruchtbar der Acker jetzt schon aussieht. Ganz anders als vor zwei Jahren!

Mitte April haben wir einen langen Streifen mehrjährige Blümmischung ausgesät, auf die ich mich schon sehr freue. Der viele Regen ist dafür wunderbar und man sieht schon ganz viele Keimlinge.. Hoffentlich summt und brummt es dort bald und lässt uns im Blumenmeer schwelgen..

Letzte Woche haben wir auf der Stadtfläche nochmals Schwefel und Magnesium gedüngt.

Die Bäume sind alle sehr schön angewachsen, das feuchte Frühjahr ist da wunderbar..

Demnächst werden wir auf der Fläche oberhalb der Stadtfläche, die wir von Boris Weber pachten, den Wickroggen von Hand sensen und mit dem Mähgut die Bäume mulchen.

Wer Lust hat, sich im Sensen zu üben und über eine eigene Sense verfügt, kann sich gerne bei uns melden... ( [info@vielfalterei.de](mailto:info@vielfalterei.de) )

Vor zwei Wochen haben wir einen Betrieb in Bingenheim besucht, der uns mit seinem Anbaukonzept und seiner Selbsternte wirklich sehr begeisterte und inspirierte...

Es tat so gut, mal wieder in so einem schönen, liebevollen Garten zu stehen und klar vor Augen zu haben, wofür wir uns durch die Bürokratie kämpfen.

Danke auch nochmal für alle Rückmeldungen, die es zu unserer Umfrage zum Thema Selbsternte gab! Das war auf jeden Fall hilfreich.

Wie das Konzept schlussendlich aussehen wird, können wir euch vorstellen, wenn der Bauantrag durch ist..

Drückt uns die Daumen!

Genießt die (endlich!) warmen Tage,

Hannes und Milena